

wurden. In den hochentwickelten Industriestaaten von heute beobachten wir das gleiche. Die Wissenschaftlichkeit der Produktionskultur, das technische Niveau der angewandten Forschung, der Technologie- und Verfahrensentwicklung bauen nun einmal auf dem theoretischen und methodischen Stand der Grundlagenforschung auf. Dies reflektiert sich auch im Bildungsstand der Werktätigen.

Grundlagenforschung - speziell auch die der Gesellschaftswissenschaftler - trägt entscheidend dazu bei, gesellschaftliches Gewissen im Umgang mit der Realität zu entwickeln. Sie erzieht zur Unbestechlichkeit. Diese ihre objektive Seite macht sie manchem unbequem. Auf Wahrheit kommt es in dieser Zeit aber mehr denn je an, gerade für den Wissenschaftler, um ihn neu zu motivieren, alle seine Fähigkeiten und sein Wissen für den gesellschaftlichen Aufbruch und in den schweren, vor uns liegenden Jahren einzusetzen. Und er braucht dazu die Akzeptanzbereitschaft in Politik, Wirtschaft, Gesellschaft.

Wie die gesellschaftliche Entwicklung zeigt, bedarf die Wissenschaft des permanenten Dialogs mit der Politik, der Wirtschaft, der Kultur und anderen Bereichen. Sie ist objektives Element in nahezu allen gesellschaftlichen Prozessen. Um so mehr empfanden die Wissenschaftler eine Lücke in der Arbeitsweise unserer höchsten Volksvertretung. Das Präsidium unserer Akademie hat deshalb dem Präsidenten der Volkskammer die Bildung eines Ausschusses für Wissenschaft vorgeschlagen. Ich begrüße es sehr, daß im Aktionsprogramm der Partei dieser Punkt enthalten ist. Wir sehen in einem solchen Ausschuß ein nützliches Element, der Wissenschaft in ihrer gesellschaftlichen Funktion und Verantwortung für unser Land ein höheres politisches Mandat zu geben.

Konstruktive Erwartungen knüpfen wir auch an die Arbeit der Kommission Wissenschaft und Bildung des Politbüros des Zentralkomitees.

Vor uns liegen äußerst komplizierte Aufgaben. Der gegenwärtige geistige Klärungsprozeß ist ganz entscheidend für die Motivation der Menschen. Ebenso entscheidend ist harte Arbeit. Nur sie führt uns aus dieser tiefen Krise unserer Gesellschaft heraus. Die Akademie der Wissenschaften steht in der Pflicht, dazu nach bestem Vermögen beizutragen.